

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	15
<b>Teil 1: Einleitung .....</b>	<b>23</b>
A. Opferschutz .....	23
B. Forschungsfragen.....	24
C. Methodik zur Klärung der Forschungsfragen.....	25
I. Allgemeines .....	25
II. Fokus auf den internationalen Bereich .....	25
III. Fokus auf Österreich .....	25
IV. Das zu erwartende Ergebnis .....	26
<b>Teil 2: Internationale Opferschutzmaßnahmen im Strafverfahren .....</b>	<b>27</b>
A. Allgemeines .....	27
B. Internationale Kernmaßnahmen zum Opferschutz im Strafverfahren .....	28
I. KRK .....	28
1. Allgemeines .....	28
2. Bedeutung der KRK.....	31
3. Fakultativprotokoll zur KRK .....	33
4. Unmittelbare Anwendbarkeit der KRK in Österreich.....	34
5. Verfassungsrechtliche Umsetzung der KRK in Österreich.....	36
II. RB 2001.....	38
1. Allgemeines .....	38
2. Wurzeln des RB 2001.....	39
3. Bericht der Europäischen Kommission .....	39
4. Bewertungsmethode und -kriterien .....	40
5. Opfer iSd RB 2001 .....	41
6. Weitere Bestimmungen des RB 2001.....	41
III. EMRK .....	43
1. Faires Verfahren – Artikel 6 EMRK.....	43
2. Achtung des Privat- und Familienlebens – Artikel 8 EMRK ...	44
a. Allgemeines.....	44
b. Schonung des Opfers.....	45
3. Recht des Opfers auf Sicherheit – Artikel 8 iVm Artikel 2 und 3 EMRK .....	45
4. Recht auf wirksame Beschwerde – Artikel 13 EMRK .....	45
a. Allgemeines.....	46
b. Recht auf Stattfinden eines Strafverfahrens .....	46
5. Bedeutung der EMRK im Vergleich zur KRK.....	47
IV. RhÜbk-EU 2000.....	47
1. Allgemeines .....	47
2. Zweck .....	48

3. Anwendung.....	48
4. Formvorschriften und Verfahren bei der Erledigung von Rechtshilfeersuchen .....	48
5. Videokonferenz.....	49
6. Auslandsvernehmung bei Verwendung von Videotechnologie unter Berücksichtigung sonstiger internationaler Maßnahmen.....	50
V. EU-OpferentschädigungsRL .....	51
1. Allgemeines.....	51
2. Der Kommission zu übermittelnde Informationen .....	51
VI. Eu-EntschädigungsÜbk .....	52
1. Allgemeines.....	52
2. Zweck .....	53
C. Sonstige internationale Maßnahmen zum Opferschutz im Strafverfahren .....	53
I. Verbindliche Vereinbarungen auf allgemeiner internationaler Ebene .....	53
1. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte ....	54
2. Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte.....	54
3. Frauenrechtskonvention .....	55
4. UN-Übereinkommen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität .....	56
5. Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs .....	59
a. Allgemeines.....	59
b. Beteiligung von Opfern an Strafverfahren vor dem IStGH .....	61
aa. Beteiligung als Opfer .....	61
bb. Beteiligung als Zeuge .....	63
c. Schutz von Opfern und Zeugen.....	63
d. Recht der Opfer auf Wiedergutmachung.....	66
e. Konklusion.....	66
II. Verbindliche Vereinbarungen auf europäischer Ebene.....	67
1. Instrumente des Rates der EU .....	67
a. EU-MenschenhandelsRL .....	67
b. EU-KinderschutzRL.....	69
2. Instrumente des Europarates .....	71
a. Europäische Sozialcharta (ESC).....	71
aa. Allgemeines über die Europäische Sozialcharta von 1961 .....	71
bb. ESC im Zusammenhang mit Opferschutz im Strafverfahren .....	72
cc. Revidierte Europäische Sozialcharta .....	72
dd. Berichte von Österreich über die Implementierung der ESC und der revidierten ESC .....	73
b. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel ...	73
c. Eu-KinderschutzÜbk.....	74
d. Eu-FrauenschutzÜbk.....	76

III. Unverbindliche Maßnahmen auf allgemeiner internationaler Ebene .....	78
1. Stockholmer Deklaration 1996.....	78
2. Brüssler Erklärung 2002 .....	79
3. Rio de Janeiro Deklaration 2008 .....	81
IV. Unverbindliche UN-Maßnahmen.....	82
1. Allgemeines .....	82
2. UN-Deklaration Verbrechenopfer.....	82
3. Aktionsleitlinien betreffend Kinder im Strafjustizsystem.....	83
4. UN-Leitlinien für Opferschutz.....	84
5. Grundprinzipien und Leitlinien der UN-Menschenrechtskommission .....	86
V. Unverbindliche Maßnahmen auf europäischer Ebene.....	87
1. Maßnahmen des Rates der EU .....	87
2. Maßnahmen der Minister der EU.....	87
3. Maßnahmen des Europarates .....	88
a. Resolution über die Entschädigung von Verbrechenopfern.....	88
b. Empfehlung über die Position des Opfers im Rahmen des Strafprozess- und Strafrechts .....	89
c. Empfehlung über die Kampagne gegen den Frauenhandel .....	89
d. Empfehlung über die Unterstützung von Verbrechenopfern.....	89
e. Eu-Leitlinien für eine kinderfreundliche Justiz .....	89

**Teil 3: Umsetzung internationaler Opferschutzmaßnahmen im Strafverfahren in Österreich..... 91**

A. Allgemeines zur Auswirkung internationaler Maßnahmen auf das österreichische Verfahrensrecht .....	91
I. KRK .....	91
1. Allgemeines .....	91
2. Nationaler Aktionsplan zur KRK .....	93
II. RB 2001.....	94
III. EMRK .....	95
IV. RhÜbk-EU 2000.....	95
V. EU-OpferentschädigungsRL.....	96
VI. Eu-EntschädigungsÜbk .....	96
VII. Sonstige internationale Maßnahmen .....	97
B. Das Opfer im Strafverfahren .....	98
I. Allgemeines .....	98
1. Strafprozess-Reformgesetz 2004 .....	98
2. Pflichten der Behörden zum Opferschutz .....	99
II. Anzeige.....	101
1. Allgemeines .....	101
2. Anzeige durch Behörden .....	102
3. Anzeige durch Ärzte .....	103

4. Anzeige durch Psychologen, Psychotherapeuten und Mediatoren.....	103
III. Opferschutz im Ermittlungsverfahren.....	104
1. Allgemeines.....	104
2. Vernehmung des Opfers in Österreich.....	105
a. Frage der Altersgrenze.....	105
b. Belehrung des Opfers.....	107
3. Kontradiktorische und schonende Vernehmung.....	108
a. Kontradiktorische Vernehmung.....	109
b. Schonende Vernehmung.....	110
aa. Grundlagen der schonenden Vernehmung.....	110
bb. Schonende Vernehmung von „Nicht-Tatopfern“.....	114
4. Vertrauensperson.....	117
5. Psychosoziale und juristische Prozessbegleitung.....	118
a. Allgemeines.....	118
b. Aus- und Weiterbildung.....	119
c. Gesetzliche Grundlagen in Österreich.....	120
d. Umsetzung internationaler Maßnahmen.....	121
6. Rolle des Sachverständigen.....	123
7. Ausstattung der Gerichte.....	125
IV. Opferschutz im Hauptverfahren.....	126
1. „Live-Link“ Fernvernehmung gemäß § 247a StPO.....	126
2. Vernehmung von Auslandszeugen gemäß § 247a StPO.....	128
3. Unmittelbarkeit der „live-link“ Videovernehmung.....	129
a. Auf nationaler Ebene.....	129
b. Auf transnationaler Ebene.....	130
4. Verzicht auf Zeugenaussage – Ein Verstoß gegen Artikel 6 EMRK?.....	131
5. Verwertbarkeit von Protokollen und Befunden – Ein Verstoß gegen Artikel 6 EMRK?.....	132
6. Formvorschriften und Verfahren in Österreich bei Rechtshilfeersuchen.....	133
7. Rechtshilfeersuchen durch Österreich an das Ausland – Regelungen auf nationaler Ebene.....	135
8. Rechtshilfeersuchen durch das Ausland an Österreich – Regelungen auf nationaler Ebene.....	135
9. Belehrungspflichten bei einer Videovernehmung durch Rechtshilfe in Österreich.....	137
a. RhÜbk-EU 2000.....	137
b. UN-Übereinkommen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität.....	137
c. Regelungen auf nationaler Ebene.....	138
10. Zuständigkeitskonzentration von Bezirksgerichten und Gerichtshöfen erster Instanz.....	138
11. Zuständigkeitskonzentration von Staatsanwaltschaften.....	138
12. Zusammensetzung von Schöffen- und Geschworenengerichten.....	139
13. Ausgaben des Opfers im Strafverfahren.....	140
14. Ausbildung von am Verfahren mitwirkenden Personen.....	141

15. Schlichtung im Rahmen des Strafverfahrens.....	143
V. Maßnahmen zum Opferschutz im Strafverfahren im Bereich des Menschenhandels.....	144
1. Allgemeines.....	144
2. Zwischenstaatliche Zusammenarbeit.....	148
3. Internationale Aus- und Weiterbildung.....	149
VI. Rechte des Opfers im Strafverfahren.....	150
1. Allgemeines.....	150
2. Recht auf Gehör und Beweiserbringung.....	153
a. Anschluss als Privatbeteiligter.....	153
b. § 69a Abs 1 Z 2 Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG).....	155
c. Erforderlicher Umfang der Opferbefragung im Strafverfahren.....	157
aa. Recht auf Aussagebefreiung und Aussageverweigerung.....	157
bb. Recht auf bedingte Zeugnisverweigerung.....	160
cc. Rechtsschutzmöglichkeiten für (Opfer-)Zeugen bei Missachtung der Zeugnisverweigerungsrechte... ..	161
dd. Umsetzung internationaler Maßnahmen.....	162
3. Recht auf Schutz.....	163
a. Schutz der persönlichen Sicherheit und der Privatsphäre von Opfern.....	163
b. Vermeidung der Begegnung zwischen Beschuldigtem und Opfer.....	166
c. Spezieller Schutz für besonders gefährdete Opfer.....	167
4. Recht auf Erhalt von Information.....	170
a. Bei Verfahrensbeginn.....	170
b. Über den Verlauf des Verfahrens.....	174
c. Über die Freilassung des Täters.....	175
d. Recht auf Erhalt von Information zu verzichten.....	176
5. Recht auf Übersetzungshilfe.....	176
6. Recht auf Entschädigung im Rahmen des Strafverfahrens.....	177
a. Ansprüche nach der StPO.....	177
b. Ansprüche nach dem VOG.....	178
c. Weitere finanzielle Hilfe.....	180
d. Umsetzung internationaler Maßnahmen.....	180
aa. KRK und Fakultativprotokoll.....	180
bb. RB 2001.....	181
cc. EU-EntschädigungsÜbk.....	182
dd. EU-OpferentschädigungsRL.....	183
VII. Exkurs zu Opferschutzmaßnahmen in Verfahren vor dem IStGH.....	183
C. Schutz des Opfers vor Gewalt in der Familie.....	185
<b>Teil 4: Zwischenergebnis der Untersuchungen.....</b>	<b>189</b>
A. Allgemeines.....	189
B. KRK.....	189

I.	Umsetzung der relevanten Bestimmungen der KRK .....	189
II.	Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur KRK .....	193
III.	Forderungskatalog der Salzburger „Arbeitsgemeinschaft gegen sexuelle Gewalt am Kind“ .....	195
IV.	Konklusion .....	196
C.	RB 2001 .....	197
I.	Achtung und Anerkennung – Artikel 2 .....	198
II.	Vernehmung und Beweiserbringung – Artikel 3 .....	199
III.	Spezifische Unterstützung des Opfers – Artikel 6 .....	199
IV.	Opfer mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat – Artikel 11 .....	200
V.	Spezialisierte Stellen und Einrichtungen für Opferhilfe – Artikel 13 .....	201
VI.	Praktische Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Situation des Opfers während des Verfahrens – Artikel 15 .....	202
VII.	Konklusion .....	203
D.	EMRK .....	204
I.	Faires Verfahren – Artikel 6 .....	204
II.	Achtung des Privat- und Familienlebens – Artikel 8 .....	205
III.	Recht auf wirksame Beschwerde – Artikel 13 .....	205
IV.	Konklusion .....	206
E.	RhÜbk-EU 2000 .....	206
I.	Allgemeines .....	206
II.	Formvorschriften und Verfahren bei der Erledigung von Rechtshilfeersuchen – Artikel 4 .....	207
III.	Vernehmung per Videokonferenz – Artikel 10 .....	207
IV.	Österreich als um Rechtshilfe ersuchender Mitgliedstaat .....	207
V.	Die Anwendung des ARHG im Zusammenhang mit dem RhÜbk-EU 2000 .....	208
VI.	Konklusion .....	208
F.	EU-OpferentschädigungsRL .....	208
G.	Eu-EntschädigungsÜbk .....	209
I.	Allgemeines .....	209
II.	Anspruchsberechtigung – Artikel 2 und 3 .....	209
III.	Leistungskatalog – Artikel 4 .....	209
IV.	Entschädigungsgrenzen – Artikel 5 bis 10 .....	210
V.	Informationen über die Entschädigung – Artikel 11 .....	210
VI.	Zuständige Behörde – Artikel 12 .....	210
VII.	Konklusion .....	210

**Teil 5: Übererfüllung von internationalen Opferschutzmaßnahmen  
im Strafverfahren und die Vorreiterrolle Österreichs ..... 211**

A.	Übererfüllung von internationalen Opferschutzmaßnahmen im Strafverfahren .....	211
I.	Artikel 3 Eu-EntschädigungsÜbk .....	211
II.	Artikel 4 Eu-EntschädigungsÜbk .....	211

B.	Vorreiterrolle Österreichs .....	211
I.	Schonende Einvernahme und „live-link“ Fernvernehmung .....	211
II.	Gewaltschutzgesetz (GeSchG) .....	212
III.	Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels.....	212
<b>Teil 6: Verbesserungsmöglichkeiten .....</b>		<b>213</b>
A.	Verbesserung nicht erfüllter internationaler Maßnahmen zum Opferschutz im Strafverfahren .....	213
I.	Wohl des Kindes bei der Vernehmung .....	213
II.	Recht auf Erhalt von Information .....	214
III.	Recht auf Schutz .....	214
IV.	Zwischenstaatliche Zusammenarbeit.....	216
V.	Praktische Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Situation des Opfers während des Verfahrens .....	217
B.	Verbesserungsvorschläge zum schonenden Umgang mit Opfern im Strafverfahren .....	217
I.	Vernehmung im Rahmen des Ermittlungsverfahrens durch eine Person des gleichen Geschlechts .....	217
II.	Schonende Vernehmung .....	218
III.	Erweiterung der „live-link“ Fernvernehmung gemäß § 247a StPO .....	218
IV.	Psychosoziale und juristische Prozessbegleitung.....	219
C.	Weitere Verbesserungsmöglichkeiten zum Opferschutz im Strafverfahren .....	220
I.	Rechtsschutzmöglichkeiten für (Opfer-)Zeugen bei Missachtung der Zeugnisverweigerungsrechte .....	220
II.	Rechtsmittel gegen ungesetzliche Eingriffe in die Privatsphäre (Artikel 8 EMRK).....	221
III.	Nichtigkeitsbeschwerde bzw Beschwerde für das Opfer im Hauptverfahren .....	223
IV.	Regelung über den Verstoß der Belehrungspflicht von nach § 158 Abs 1 StPO entschlagungsberechtigten Personen .....	224
V.	Keine Verwertbarkeit von Zeugenaussagen bei fehlender Unerlässlichkeit gemäß § 158 Abs 2 StPO.....	224
VI.	Verbesserungen im Bereich der Sachverständigentätigkeit .....	224
VII.	Schaffung eines Opferhilfefonds als Ausfallhaftung bei Uneinbringlichkeit beim Täter .....	225
<b>Teil 7: Zusammenfassung und Schlussbemerkung.....</b>		<b>227</b>
A.	Allgemeines .....	227
B.	Entwicklungen auf internationaler und nationaler Ebene .....	227
I.	Internationale Maßnahmen.....	227
II.	Nationale Maßnahmen .....	228
III.	Konklusion .....	229
C.	Vorreiterrolle Österreichs .....	229

Inhaltsverzeichnis

---

D.	Umsetzung internationaler Maßnahmen.....	229
I.	Durch Österreich.....	229
II.	Funktion Österreichs bei der internationalen Umsetzung von internationalen Maßnahmen .....	230
E.	Verbesserungsmöglichkeiten.....	231
F.	Schlussbemerkung .....	233
	<b>Anhang: Tabellarische Zusammenfassung internationaler Kernmaßnahmen zum Opferschutz im Strafverfahren und deren Umsetzung in Österreich.....</b>	<b>235</b>
	Quellennachweis.....	241
	Sachregister.....	253